

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 37

Artikel: Wenn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611676>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Gast: «Herr Ober, was für en Wii chönd Sie mer empfehle zu verbränntem Schnitzel und verchochem Gmües?»

«Warum ziehen die Männer beim Grüsen den Hut?»
«Um zu erfahren, ob der andere auch schon graue Haare hat.»

Personalchef zum neuen Angestellten: «Und merken Sie sich noch dieses: Jeder Witz ist gut, sofern unser Boss ihn erzählt.»

Die Attraktive zu ihrer Freundin: «Werum sell ich uf de richtig Maa warte? Bis jetzt hanis mit de falt-sche immer glatt ghaa.»

«Psst!» flüstert einer der Schiffbrüchigen auf dem Floss seinem Schicksalsgefährten zu. «Hör doch auf, um Hilfe zu schreien, das stört auf dem Stillen Ozean!»

Der Arzt auf Hausbesuch, der Mann wird untersucht. Beim Weggehen sagt der Doktor unter der Tür zur Hausfrau: «Das Herz Ihres Mannes ist nicht in Ordnung.»

Darauf sie: «Sie sollten erst einmal seinen Schreibtisch im Arbeitszimmer sehen!»

Der Schauspieler zu einem Kollegen: «Ich schreibe wacker an meinen Memoiren.»

«Und bist du schon bei jener Epoche angelangt, in der ich dir tausend Franken borgte?»

Der
Schluss-
punkt

Alten Käse kann man mühelos auffrischen, indem man ab und zu wieder darüber redet.

APHORISMUS

Wer die Socken nicht wechselt, muss sich nicht fragen, auf welchem Fuss er lebt.

Wandel

Mit heissen Köpfen und mit Schauern haben wir als Kind die Geschichten von Robinson Crusoe gelesen – nicht ahnend, dass wir uns heute schon alle nach einem solchen Eiland sehnen ...

NONSENS

Wer die Technik liebt, sollte nicht mit der Stange im Nebel stochern.

Konsequenz

Es gibt Leute, die keine Arbeit haben. Das sind Arbeitslose. Und es gibt Leute, die keine Freizeit haben. Und das sind Freizeitlose.

Es gibt eine Arbeitslosenversicherung. Aber es gibt keine Freizeitlosenversicherung. Das ist ungerecht. Wer Arbeit hat, zahlt Beiträge an die Arbeitslosenkasse, aus der die Arbeitslosen eine Unterstützung erhalten. Also sollten jene, die Freizeit haben, Beiträge an eine Freizeitlosenkasse zahlen, aus der die Freizeitlosen eine Unterstützung erhalten.

Ja, Gerechtigkeit muss sein. Solidarität nicht nur für Arbeitslose, sondern auch für Freizeitlose. Solidarität nicht nur mit den Solidarischen, sondern auch mit den Solidaritätslosen. jm

Wenn

Sollten einmal Archäologen die Überreste unserer Zivilisation ausgraben, dann gibt es neben dem Tertiär und Quartär, der Kreide- und Jurazeit noch die Zeit des Cola, genannt Colatitikum. rr

REKLAME

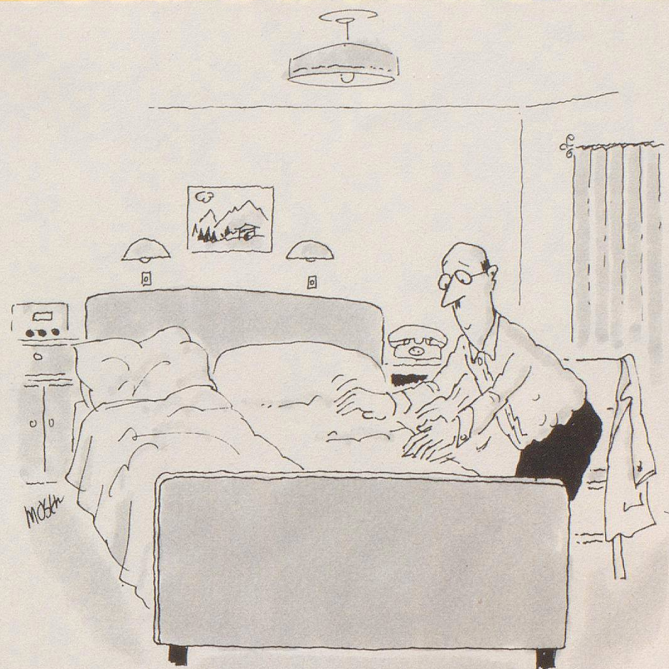
Resignation

hilft den gefährdeten Bäumen mit Sicherheit nicht. Eine sorgfältige Untersuchung und Behandlung durch die Baumsachverständigen von Bächler + Woodtli dagegen schon.

Telefon 031 51 52 11
oder 01 201 16 26



Neues von Herrn Schüüch



HANS MOSER

Herrn Schüüch wurde im Hotel ein Doppelbett zugewiesen, obwohl er lediglich ein Einzelbett bestellt hatte. Nach einer einigermaßen ruhigen Nacht stellte er am Morgen entsetzt fest, dass er beim Schlafen auch das Leintuch des zweiten Bettes ziemlich verrumpelt hat. Auf dem Bild ist Herr Schüüch gerade dabei, das zweite Bett wieder tiptop herzurichten. Das Zimmermädchen soll ja nicht annehmen müssen, Herr Schüüch habe etwa eine leichte Dame mit aufs Zimmer genommen, für die er erst noch nicht bezahlen wolle. Er überlegt sich zudem, ob es nicht ratsam wäre, das Hotel früher als geplant zu verlassen. Sicherheitshalber ...

FELIX BAUM WORTWECHSEL

Kurverein:
Hinweis, dass die
nächste
Wegbiegung
gesäubert sei

«Bin ich froh, dass wir diese Wohnung genommen haben», stellt die junge Hausfrau fest. «Wieso?» wundert sich der Ehemann. «Eben hat der Mieter unter uns angerufen. Bei ihm soll es sehr laut sein.»

Stichwort

Bücherwurm: Die ganze Welt ist (l)es(s)enswert. pin

Ungleichungen

Professor Udo Köhler, Autor der Bücher *Sündenfall* und *Urknall* und *Das Ende aller Tage*, ist der Ansicht, dass die Bibel und die modernen Naturwissenschaften die gleiche Wirklichkeit verkünden, nur in zwei verschiedenen Sprachen ... Boris

Betten,
in denen
Sie sich besser
erholen.

löfflex®

Löfflex Sitz- und Liegemöbel AG,
CH-4415 Lausen